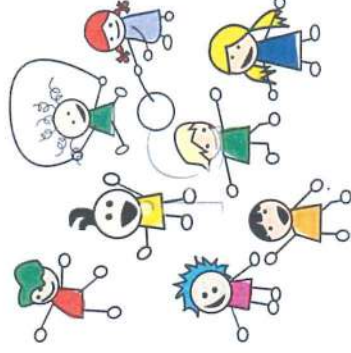


Einwohnergemeinde
2543 Lengnau BE
www.lengnau.ch



Fit für den Kindergarten

Liebe Eltern

Mit dem Besuch des Kindergartens beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Dieses Schreiben soll Ihnen aufzeigen, was Sie in den nächsten Monaten tun können, um Ihrem Kind den Kindergartenanfang zu erleichtern und uns Kindergärtnerinnen bei einem geregelten Betrieb zu unterstützen.

Wir bitten Sie, den folgenden Punkten Beachtung zu schenken.

Voraussetzungen für einen guten Kindergartenstart

Im Laufe des 4. Lebensjahres erlangen die meisten Kinder die Voraussetzungen, um bereit und offen für die Herausforderungen der neuen Kindergartenumwelt zu sein. Erfahrungsgemäss gelingt der Start am besten, wenn die Kinder die folgenden Voraussetzungen grösstenteils erfüllen können. Dabei sollen nicht einzelne Punkte, sondern das Gesamtbild seines Entwicklungsstandes ausschlaggebend sein.

- Das Kindergartenkind kann sich regelmässig für den ganzen Vormittag von seinen Bezugspersonen trennen und fühlt sich auch ohne diese in der Gruppe wohl. Im Kindergarten braucht es den Nuggi/Schnuller nicht mehr.
- Das Kindergartenkind ist am Morgen wach und aufnahmefähig, damit es aktiv am Kindergartenprogramm teilnehmen kann. Dies setzt einen genügend langen (10 bis 12 Stunden) und ungestörten Nachtschlaf voraus.
- Es hält den ganzen Morgen körperlich durch.
- Es kann den mitgebrachten Znüni selbst auspacken, essen und trinken.
- Es merkt, wenn es auf die Toilette muss und kann mit kleinen Hilfen (z.B. Öffnen des Hosenknopfs) selbstständig aufs WC gehen. Tagsüber benötigt es keine Windeln mehr.
- Das Kind beherrscht die Grundfertigkeiten wie Händewaschen, Naseputzen, Kleider- und Schuhe anziehen und Reissverschlüsse schliessen.
- Das Kind erkennt seine eigenen Kleidungsstücke.
- Es beobachtet und kann Anleitungen bei Bewegungsspielen, beim Basteln und Malen übernehmen.
- Das Kind hat erste Erfahrungen mit Stiften, Leim, Schere und Papier gemacht.

Warten

Im Kindergartenalltag wird das Kind mehrmals pro Tag auf Aufforderung der Kindergartenlehrperson 5-10 Minuten zuhören oder zuschauen und dabei stillsitzen. Helfen Sie Ihrem Kind dabei, warten zu lernen. Zum Beispiel: noch zuhören, wenn andere nicht ausgedet haben; erst essen, wenn es Zeit ist. All das zu lernen ist für das Kind sehr wichtig, auch wenn es protestiert.

Nein sagen

Zeigen Sie Ihrem Kind, dass es Grenzen gibt. Damit gehen Sie ihm Sicherheit, Orientierung und Halt. Ein Kind braucht Regeln, die das Zusammenleben ordnen. Ihr Kind hat es später leichter, wenn es schon früh gelernt hat, auf etwas zu verzichten und Enttäuschungen zu überwinden.

Sprache

Reden Sie viel mit Ihrem Kind, denn Sprache öffnet den Weg zu den anderen und zum Lernen.

Das Kind sollte zuhören und eigene Bedürfnisse mitteilen können. Es sollte die gängigsten Umgangsformen wie Grüssen, Danken, Bitten usw. kennen.

Bei Fremdsprachigkeit

Für den Aufbau einer Zweitsprache braucht das Kind erst eine gute Basis in seiner Muttersprache.

Ermöglichen Sie Ihrem Kind aber auch einen regen Austausch und Kontakt mit deutschsprechenden Kindern und Erwachsenen.

Kindergartenweg

Die Eltern tragen die Verantwortung für den Weg zum Kindergarten und zurück. Begleiten Sie Ihr Kind in den ersten Tagen auf dem Hin- und Rückweg und machen Sie es auf gefährliche Stellen aufmerksam. Nach 2-3 Wochen sollte es Ihnen und Ihrem Kind möglich sein, sich vor dem Kindergarten zu verabschieden.

Schicken Sie Ihr Kind so auf den Kindergartenweg, dass es frühestens 10 Minuten vorher dort eintrifft und achten Sie darauf, dass es nach dem Kindergarten sofort nach Hause kommt.

Fahren Sie Ihr Kind nicht mit dem Auto in den Kindergarten.

Die Einstellung der Eltern zum Kindergarten ist für einen erfolgreichen Kindergarteneintritt massgebend. Ob sich Ihr Kind freut, interessiert, traut, loslassen kann, können Sie mit einer positiven Haltung beeinflussen und Ihr Kind motivierend unterstützen.

Wir danken für Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Eintritt in den Kindergarten.

Die Leitung Primarstufe und Kindergärtnerinnen